

Ihr Partner für gesunde Trauben



INKLUSIVE

Weinbau-
spritzzplan

AUF SEITE 12-13

Sehr geehrte Winzerinnen und Winzer,

Alle Beratungsinformationen von Johann Andert:



Johann Andert
Spezialberatung Weinbau
Überregional
E-Mail: j.andert@kwizda-agro.at



das vergangene Weinbaujahr 2021 verlangte Ihnen durch die verschiedenen und teils extremen Witterungssituationen über die Saison einiges ab. In sehr vielen Gebieten waren starke Schäden durch Hagel und Starkregen zu beklagen. Mit diesen Niederschlägen gab es auch ein Ansteigen der Peronospora-, Schwarzfäule- und Botrytisinfektionen. Größte Oidiumgefahr war bereits Ende Mai gegeben. Mit unseren genau abgestimmten, jeweiligen Spritzempfehlungen konnten wir aber wieder die Grundlage für befallsfreie Weingärten liefern. So konnte Zorvec Zelavin Bria in der Anwendung absolut sicher gegen Peronospora punkten und ist somit das stärkste Fungizid im österreichischem Weinbau.

Für 2022 können wir Ihnen mit dem neuen Fungizid Karma gegen Oidium und Botrytis eine Weiterentwicklung des relativ neuen Wirkstoffes Kaliumhydrogencarbonat anbieten. Gemeiner Ohrwurm, Amerikanische Rebzikade und die Kirschessigfliege treten immer häufiger auf. Die Zuhilfenahme des Monitorings des Rebschutzdienstes und die richtige Insektizidstrategie mit z.B. Steward oder Spintor sind für 2022 besonders wichtig. Wir möchten weiters auf unseren Kwizda Weinbauspritzplan 2022 hinweisen. Dieser ist FRAC konform und somit ein wichtiger Baustein im Resistenzmanagement durch optimalen Wirkstoffwechsel. Bei Weingartenbesichtigungen in der Saison kann auf die jeweiligen Witterungsverhältnisse genau eingegangen werden, und Sie erhalten persönlich wichtige Tipps und Empfehlungen. Kontaktieren Sie dazu unsere bestens geschulten Mitarbeiter.

Sehen Sie sich auch unser Weinbauvideo und Webinar an. QR Codes auf der letzten Seite leiten Sie direkt zum Film. In dem Video sind für Sie sehr wichtige Strategien, sowie Produktempfehlungen enthalten, um 2022 wieder erfolgreich zu sein.

Viel Erfolg 2022, Ihr Kwizda Agro Weinbauteam



Martin Kaiser
Spezialberatung Weinbau
Überregional
E-Mail: m.kaiser@kwizda-agro.at



Ing. Marius Pimpel
Spezialberatung Weinbau
Carnuntum, Thermenregion,
Nord-Mittelburgenland
E-Mail: m.pimpel@kwizda-agro.at



Ing. Mario Hopfer
Spezialberatung Weinbau
Steiermark, Südburgenland
E-Mail: m.hopfer@kwizda-agro.at



Michael Hartl
Spezialberatung Weinbau
Wien, Weinviertel
E-Mail: m.hartl@kwizda-agro.at

UNSER AUSSENDIENSTEAM STEHT IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Weinbauberatung überregional	Johann ANDERT	0664-8225710
	Martin KAISER	0664-8225870
	Marius PIMPEL	0664-8529279
	Mario HOPFER	0664-88608547
	Michael HARTL	0664-78002489
Beratung NÖ/Wien	Martin Felber, Ing.	0664-4540301
	Günther Fischelmaier, Ing.	0664-4000645
	Robert Schweifer, Ing.	0664-8225738
Beratung Steiermark	Franz Kröll, Ing.	0664-5345850
Beratung BIO	Harald Schmidt, DDI	0664-8225880

Diese Informationsschrift gilt ab Jänner 2022 und soll beraten. Sie enthält alle bisher gemachten Erfahrungen. Ältere Empfehlungen, die von diesen abweichen, verlieren somit ihre Gültigkeit. Die in dieser Drucksorte enthaltenen Anwendungsempfehlungen sind in kurzer Form beschrieben. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

KWIZDA AGRO PRODUKTE IM WEINBAU

FUNGIZIDE

NEU

Produkt	Oidium	Peronospora	Schwarzfäule	Botrytis	Phomopsis	Roter Brenner	FRAC-Code
● KWIZDA WEIN PACK	■	■		□	□	□	21, M4
● KARMA SG	■			■			NC
● KARATHANE GOLD	■						9
● TALENDO EXTRA	■		□				13, 3
● KUSABI	■			□			U8
● SPIROX DUO	■		□			□	5, 3
● ZORVEC ZELAVIN BRIA		■		□	■	■	49, M4
● REBOOT		■		□			22, 27
● PRESTOP				■			9
● CUPROFOR FLOW*	□	■		□		□	M1, 27
● KUPFER FUSILAN WG	□	■		□		□	16

* Cuprofor flow ist auch für eine Nacherntebehandlung zugelassen. Reduktion von Kleistothecien

INSEKTIZIDE/SONSTIGE

Produkt	Traubenwickler	Eulenraupen	Rebzikaden	Kräuselmilbe/Spinnmilben	Springwurm	Gemeiner Ohrwurm	Kirschesigfliege	Rhomben-spanner	IRAC HRAC
● MIMIC	■	■			■			■	18
● SPINTOR	■				■	■	■	■	5
● STEWARD	■		■		■	□		■	22A
● ACORIT 250 SC				■ Spinnmilben					10A
● KATANA	Unkrautbekämpfung								B2
● KABUKI GO	Entfernung von Stockaustrieben								E14
● TRICO	Rehwildverbiss								
● GONDOR, DESIGNER	Netzmittel								
● PH-OPTI	pH-Wert-Regulator								
● KWIZDA VITAL	Steigerung der Vitalität durch N, K und Spurenelemente								

■ Wirksamkeit □ Gleichzeitig auftretende Krankheiten bzw. Schädlinge werden miterfasst.
Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkung vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden.

● Fungizide ● Insektizide/Akarizide ● Herbizide ● Dünger/Sonstige

ZORVEC ZELAVIN

Bärenstark mit nur 2 Anwendungen

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3989

Wartezeit:
14 Tage

Packungsgröße:
1 | Zorvec Zelavin
(solo nicht im Handel)

Wirkstoff:
Oxathiapiprolin

FRAC-Gruppe:
49



EINZIGARTIG DA:

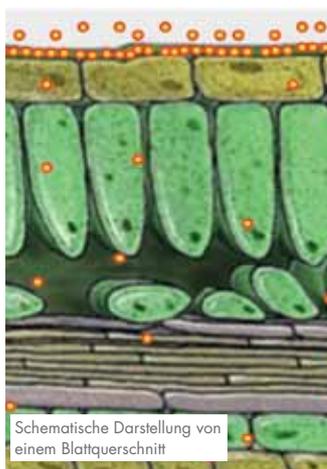
- ▶ Der neue Standard gegen Peronospora
- ▶ Neuer Wirkstoff und neuer Wirkmechanismus
- ▶ Systemisch und translaminar

BESCHREIBUNG:

Zorvec ist ein völlig neuer und hoch aktiver Wirkstoff mit einem neuen Wirkungsmechanismus. Der Wirkstoff hat keine Kreuzresistenz zu anderen fungiziden Wirkstoffen und wartet mit einzigartiger Wirksamkeit und Wirkungsdauer auf. Zorvec Zelavin setzt mit seiner überragenden Technologie neue Maßstäbe in der Kontrolle von Peronospora.

Exzellente Regenfestigkeit:

Die Regenfestigkeit hängt davon ab, wie schnell der Wirkstoff aufgenommen und verlagert wird.



Schematische Darstellung von einem Blattquerschnitt



Zorvec Zelavin Bria hat 2020 mit seiner systemischen Wirkung überzeugt.

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 2x/Jahr
Rebstadien 13 bis 89

Verteilung von Zorvec® - 20 Minuten nach Applikation

- 12-15 % sind noch auf der Blattoberfläche zu finden
 - Bis zu 80 % findet sich in der Kutikula (Wachsschicht) wieder
 - 3-5 % wandern in die tieferen Blattschichten
 - Danach weitere Verteilung von außen nach innen
- Daher 100 %-iger Schutz auch bei Starkniederschlag

WIRKUNGSWEISE:

Zorvec ist kontaktwirksam und weist hervorragende translaminare und systemische Eigenschaften auf. Zorvec wirkt daher bestens vorbeugend aber auch kurativ. Somit ist auch der Neuzuwachs zuverlässig vor Infektionen geschützt wird.

RESISTENZMANAGEMENT:

Zorvec ist ein hochspezifischer Wirkstoff, der an einem ganz bestimmten Ort im Schaderreger angreift. Zorvec daher immer mit Flovine (800 g/kg Folpet) in Tankmischung ausbringen, um die Entstehung einer Resistenz zu verhindern. Zorvec Zelavin wird deshalb ausschließlich in einer Kombipackung mit Flovine angeboten.

ZORVEC ZELAVIN BRIA

Die stärkste Lösung gegen Peronospora.

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Im Pack bereits Mischungspartner (Folpet) enthalten
- ▶ Dadurch volle Wirkung gegen Phomopsis und Roter Brenner sowie Nebenwirkung auf Botrytis
- ▶ Zuverlässige Wirkung auch unter schwierigen Bedingungen

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Zorvec Zelavin Bria max.
2 Anwendungen
Rebstadien 13 bis 89

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr.
Zorvec Zelavin: 3989
Flovine: 2857-901

Wartezeit:
Flovine 28 Tage
Zorvec Zelavin 14 Tage

Packungsgröße:
6 kg Kombipackung
(5 kg Flovine + 1 l Zorvec Zelavin)

Wirkstoff:
Oxathiapiprolin
Folpet

FRAC-Gruppen:
49, M4

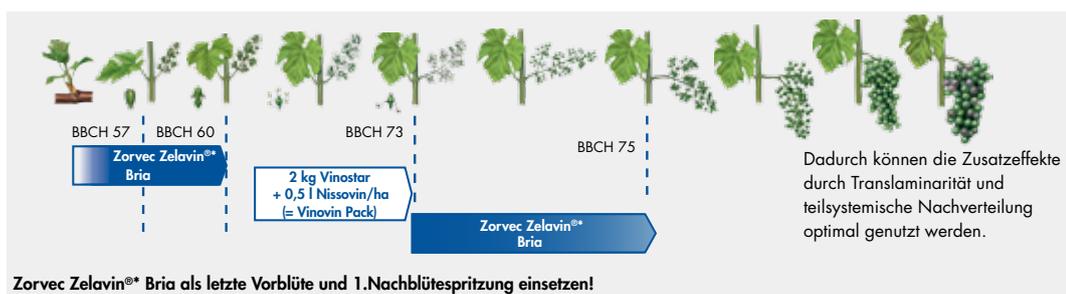
ZUGELASSENE AUFWANDSMENGE:

0,4 l Zorvec Zelavin/10.000 m²

behandelte Laubwandfläche; max. 0,6 l/ha.

Je nach Erziehungsform, Reihenabstand und Spritzzeitpunkt reicht der Pack

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:



DOSIS JE HEKTAR LAUBWANDFLÄCHE (=LWF) – EINFACH UND SCHNELL

Verschiedene Laubwandflächen in Abhängigkeit von Laubwandhöhe und Reihenabstand (Erziehungsform und Rebstadium)

		Laubwandhöhe															
		0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2
Reihenabstand in m	1,5	6.700	8.000	9.400	10.700	12.000	13.000	14.700	16.000	17.300	18.700	20.000	21.300	22.700	24.000	25.300	26.700
	2,0	5.000	6.000	7.000	8.000	9.000	10.000	11.000	12.000	13.000	14.000	15.000	16.000	17.000	18.000	19.000	20.000
	2,1	4.800	5.700	6.700	7.600	8.600	9.500	10.500	11.400	12.400	13.300	14.300	15.200	16.200	17.000	18.100	19.100
	2,2	4.600	5.500	6.400	7.300	8.200	9.100	10.000	10.900	11.800	12.700	13.600	14.500	15.500	16.400	17.300	18.200
	2,3	4.400	5.200	6.100	7.000	7.800	8.700	9.600	10.400	11.300	12.200	13.000	13.900	14.800	15.700	16.500	17.400
	2,4	4.200	5.000	5.800	6.700	7.500	8.300	9.200	10.000	10.800	11.700	12.500	13.300	14.200	15.000	15.800	16.700
	2,5	4.000	4.800	5.600	6.400	7.200	8.000	8.800	9.600	10.400	11.200	12.000	12.800	13.600	14.400	15.200	16.000
	2,6	3.900	4.600	5.400	6.200	6.900	7.700	8.500	9.200	10.000	10.800	11.500	12.300	13.100	13.800	14.600	15.400
	2,7	3.700	4.400	5.200	5.900	6.700	7.400	8.200	8.900	9.600	10.400	11.100	11.900	12.600	13.300	14.100	14.800
	2,8	3.600	4.300	5.000	5.700	6.400	7.100	7.900	8.600	9.300	10.000	10.700	11.400	12.100	12.900	13.600	14.300
2,9	3.500	4.100	4.800	5.500	6.200	6.900	7.600	8.300	9.000	9.700	10.300	11.000	11.700	12.400	13.100	13.800	
3,0	3.400	4.000	4.700	5.300	6.000	6.700	7.300	8.000	8.700	9.300	10.000	10.700	11.300	12.000	12.700	13.400	

- Laubwandfläche in m²
- In Österreich mögliche Reihenabstände (in Abhängigkeit von Erziehungsform, Sorte und Rebstadium)
- In Österreich mögliche Laubwandhöhen (in Abhängigkeit von Erziehungsform, Sorte und Rebstadium)

Beispiele:

Zorvec Zelavin: zum Zeitpunkt letzte Vorblüte hat die Laubwand 0,9 m Höhe; Reihenabstand von 2,8 m → aus der Tabelle ist der Wert 6.400 m² abzulesen → 0,64 x 0,4 l Zorvec Zelavin/10.000 m² = 0,256 l Zorvec Zelavin verwenden.

Spirox Duo: zum Zeitpunkt Schrottkorngröße hat die Laubwand eine Höhe von 1,1 m; Reihenabstand 3 m → aus der Tabelle ist der Wert 7.300 m² abzulesen → 0,73 x 0,3 l Spirox Duo = 0,2 l Spirox Duo verwenden.

KWIZDA WEIN PACK

Eine gesunde Entscheidung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr.
Videryo F: 3783
Kusabi: 3825

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgröße:
6 kg Kombipackung
(5 l Videryo F
+ 1 l Kusabi)

Wirkstoffe:
Cyazofamid
Folpet
Pyriofenone

FRAC-Gruppen:
21, M4, U8



EINZIGARTIG DA:

- ▶ Vorbeugender Schutz von Blättern und Trauben
- ▶ Sporenabtötend (nur Peronospora)
- ▶ Zusatzwirkung auf Botrytis, Roter Brenner, Phomopsis und Schwarzfäule
- ▶ Kombipack mit 2x Botrytis-Zusatzwirkung

ANWENDUNG:

1,25 l Videryo F + 0,15 l Kusabi/ha vorbeugend vor der Blüte

2,5 l Videryo F + 0,3 l Kusabi/ha nach der Blüte

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

max. 4x/Jahr - Videryo F
max. 3x/Jahr - Kusabi
Rebstadien 11 bis 81

HINWEIS:

Videryo F wird auch in
einer **1 Liter Flasche** für
Kleinflächen angeboten.

WIRKUNGSWEISE:

Videryo F ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*) in Keltertrauben. Es enthält die Wirkstoffe Cyazofamid und Folpet. Cyazofamid wird sehr schnell in die Wachsschicht verlagert und ist dadurch sehr regenfest. Folpet ist ein Multisite-Inhibitor, dient der Resistenzvorbeuge und hemmt durch Kontaktwirkung die Sporenkeimung an der Blatt- und Beerenoberfläche. Videryo F zeigt bei protektivem Einsatz eine ausgezeichnete Wirkung – Blattbereich und Trauben werden effektiv vor Infektionen geschützt.

Kusabi enthält den neuen gegen Oidium wirksamen Wirkstoff Pyriofenone. Kusabi wirkt vorbeugend und verteilt sich auch an Stellen im Blattwerk und in der Traube, welche vom Sprühnebel nicht direkt getroffen wurden.



REBOOT

Ein günstiger Baustein mit dem Botrytis-Plus

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Große Wirkungsbreite
- ▶ Zoxamide, der neue Resistenzbrecher
- ▶ Preiswerte Lösung
- ▶ Geringe ha-Aufwandmengen

WIRKUNGSWEISE:

Reboot ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) zur Bekämpfung von Peronospora (*Plasmopara viticola*) im Weinbau. Gleichzeitig auftretende Botrytis, Phomopsis und Roter Brenner werden miterfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkungen vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden. Es enthält das Wirkstoffduo Cymoxanil und Zoxamide, das sich ideal ergänzt und daher in jedem Spritzprogramm eingebaut werden sollte.

HINWEIS: Reboot[▼] (=Cymoxanil + Zoxamide)

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 4x/Jahr
Rebstadium 15 bis 89

ANWENDUNG:

vor der Blüte:
0,2 kg Reboot/ha
nach der Blüte:
0,3 - 0,4 kg Reboot/ha

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3640

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgröße:

1 kg Packung

5 kg Packung



Wirkstoffe:

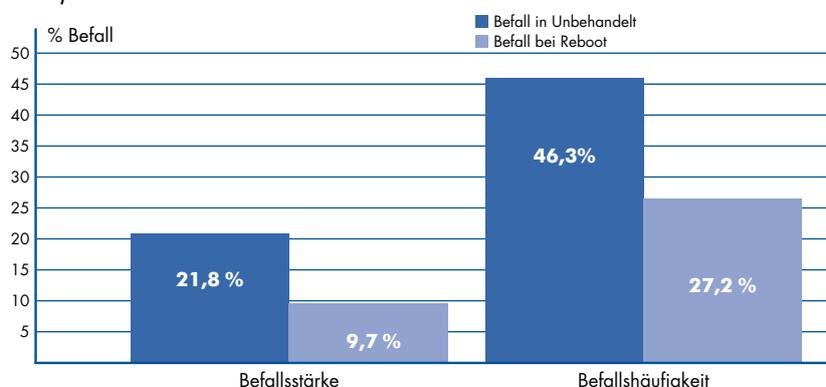
Cymoxanil
Zoxamide

FRAC-Gruppen:

22, 27

BOTRYTIS-NEBENWIRKUNG VON REBOOT

(2017)



CUPROFOR FLOW

Der ideale Mischungspartner

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3034-901

Wartezeit:
21 Tage

Packungsgrößen:

1 | Flasche
5 | Kanister

Wirkstoff:

Kupfer als
Kupferoxychlorid

FRAC-Gruppe:

M1



EINZIGARTIG DA:

- ▶ Feinst vermahlene Flüssigformulierung (380 g Kupfer/l)
- ▶ Erhöhter Wirkungsgrad durch den „Flow-Effekt“
- ▶ Einziges zugelassenes Fungizid zur Sporenreduktion nach der Lese

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 6x/Jahr, Rebstadien 15 bis 81 und ab 91 (zur Reduzierung des Inokulums im Folgejahr)



Cuprofor flow fördert die Rebholzreife und Reintönigkeit der Weine.

ANWENDUNG:

2,5 l Cuprofor flow/ha

oder

1 l Cuprofor flow/ha

als idealer Mischungspartner zur Abhärtung

HINWEIS:

3,0 l Cuprofor flow/ha nach der Lese ab BBCH 91 hat auch eine sehr gute Nebenwirkung auf die sexuelle Überdauerungsform von Oidium!

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff beeinflusst die Atmung der Pilze und hemmt die Sporenkeimung sowie das Mycelwachstum. Die hervorragenden Produkteigenschaften sind die flüssige Formulierung mit extrem feinen Kupferpartikeln, sowie seine ausgezeichnete Pflanzenverträglichkeit und sehr gute Regenfestigkeit.

Die max. Aufwandmenge von 3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf nicht überschritten werden!



AKTION:
BEI EINEM KAUF EINES 4 X 5 l KARTONS CUPROFOR FLOW
IST EIN MASSBAND ENTHALTEN!



KUPFER FUSILAN WG

Perfekt als Abschluss-spritzung

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Das einzige Kupferpräparat, dessen letzte Anwendung nicht durch ein Entwicklungsstadium limitiert ist.
- ▶ Hochkonzentriert gegen Peronospora
- ▶ Fördert die Reintönigkeit der Weine und die Holzreife der Reben
- ▶ Gute Löslichkeit durch moderne WG-Formulierung

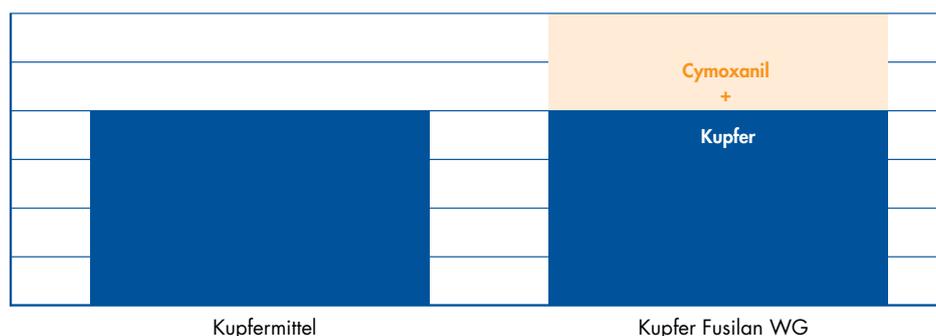
ANWENDUNG:

2,5 kg Kupfer Fusilan WG/ha

WIRKUNGSWEISE:

Kupfer Fusilan WG enthält 2 Wirkstoffe: Kupfer und Cymoxanil (lokalsystemisch). Kupfer Fusilan WG wirkt durch Kontakt und lokalsystemisch gegen Peronospora. Gleichzeitig auftretende Botrytis (Beerenfäule) wird miterfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkungen vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden.

KUPFER FUSILAN WG - MIT DER KRAFT VON 2 WIRKSTOFFEN



REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 4x/Jahr

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3621

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgrößen:
5 kg (= 2 ha-Packung)
20 kg (4 x 5 kg)
Schlauchbeutel

Wirkstoffe:
Kupfer
Cymoxanil

FRAC-Gruppen: M1, 27



KARMA SG



Physikalisch gegen Oidium und Botrytis

ÜBERSICHT:

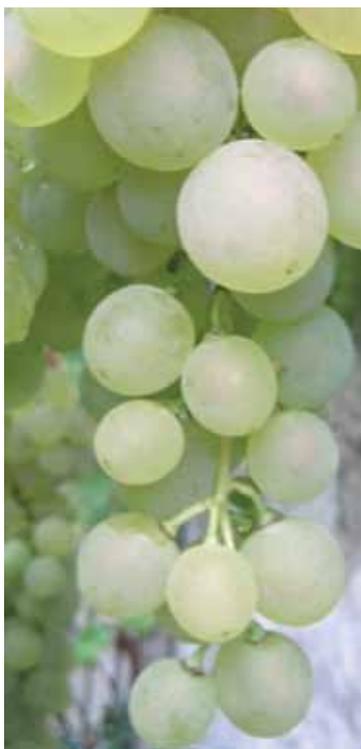
Pfl. Reg. Nr. 3398

Wartezeit:
1 Tag

Packungsgrößen:
10 kg Sack
20 kg Sack

Wirkstoff:
Kaliumhydrogencarbonat

FRAC Gruppe:
NC



EINZIGARTIG DA:

- ▶ Effizient wie ein chemischer Standard
- ▶ Bis zur Vollreife anwendbar
- ▶ Keine Rückstände
- ▶ Für konv. und biologische Betriebe



WIRKUNGSWEISE:

Karma SG ist ein mit mehreren Netzmitteln fertig formuliertes Produkt. Im Gegensatz zu einem nicht formulierten Kaliumhydrogencarbonat erspart man sich daher einen Netzmittelzusatz und es werden bessere Wirkungen erzielt. Die exakte Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist nicht vollends geklärt. Mit größter Wahrscheinlichkeit kommt es zur Dehydrierung und somit Abtötung von Pilzsporen durch die Veränderung von pH-Wert und osmotischem Druck sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates. Da Karma SG nicht ins Pflanzeninnere aufgenommen wird, wirkt es hauptsächlich präventiv und nur leicht kurativ. Es handelt sich also um rein physikalische Abläufe, weshalb Karma SG auch keinem Resistenzrisiko ausgesetzt ist.



Unbehandelte Sporen des Echten Mehltaus im Licht-Mikroskop



Sporen des Echten Mehltau 1 Minute nach der Behandlung

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Wein:
max. 5 kg/ha von BBCH 15 - 85 (Oidium)
max. 5 kg/ha von BBCH 69 - 89 (Botrytis)
Max. 6 Anwendungen/
Kultur/Jahr

Auch in Apfel und Winterweizen zugelassen.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

Beste Wirkung mit vorbeugenden Spritzungen erzielt.
Gegen Oidium mit **0,8 - 0,1 %**, jedoch **max. 5 kg/ha**.

Gegen Botrytis kann auch noch im Stadium Vollreife appliziert werden, wobei hier auch die Wirkung gegen Oidium ausgenutzt wird, ohne rückstandsrelevant zu sein.



KARATHANE GOLD

Das Original in Ihrem Spritzplan

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Einziges Oidiumprodukt mit Eradikativwirkung
- ▶ Idealer Mischungspartner
- ▶ Einzigartiger Wirkstoff: Meptyldinocap

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

max. 4x/Jahr
davon max. 2 x vor der Blüte
und max. 2 x nach der Blüte
erlaubt. Rebstadien 13 bis 81

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2981

Wartezeit:
21 Tage

Packungsgrößen:
1 l Flasche
5 l Kanister

Wirkstoff:
Meptyldinocap

FRAC-Gruppe:
29



ANWENDUNG:

Karathane Gold ist das einzige austilgende Fungizid bei sichtbarem Befall. Zu diesem Befall und einer Stoppspritzung mit Karathane Gold soll es erst gar nicht kommen. Deshalb ist unsere klare Empfehlung, immer 0,3 l/ha Karathane Gold in der Oidium gefährlichsten Phase (Vor- und Nachblüte) mit einem vorbeugenden/heilenden Fungizid gemeinsam auszubringen. Damit werden auch die sehr schwer sichtbaren Primärfektionen bestmöglich in Schach gehalten - der Weingarten ist und bleibt gesund!

MISCHUNGEN ALS PRÄVENTIVMASSNAHME:

0,3 l Karathane Gold/ha

mit z.B. Talendo Extra, Kusabi, VinoVin-Pack.

SICHTBARER BEFALL:

0,6 l Karathane Gold/ha

zur Abstopfung 2x in Folge im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Am besten mit einem vorbeugenden/heilenden Fungizid in Tankmischung.

WIRKUNGSWEISE:

Karathane Gold ist ein hochwirksames Fungizid mit guter Pflanzenverträglichkeit und kann einen noch nicht sichtbaren Oidiumbefall abstoppen. Karathane Gold ist ein wichtiger Baustein im erfolgreichen Pflanzenschutz!



„Fordern Sie unseren digitalen
Spritplanrechner unter
www.kwizda-cgro.at an!“



WEINBAUSPRITZPLAN 2022

Mit aktiver Oidium- und Peronospora-Anthi-Resistenz-Strategie gemäß FRAC-Richtlinien

**FRAC
KONFORM!**

Rebstadium	Zeitpunkt	Spritzdatum	Produkt	AWM/ha	Besondere Hinweise
	Austriebsspritzung		NETZSCHWEFEL KWIZDA	7,5 kg	Gegen Schadmilben und Phomopsis.
	Stadium 15 5-Blattstadium		REBOOT + KARMA SG + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,1 kg + 0,8 % + 2 kg	Gegen Peronospora Max. 2,5 kg/ha. Gegen Oidium bei starkem Vorjahresbefall. Gegen Schadmilben und Phomopsis.
	Stadium 55 Triebe 40 cm lang		REBOOT + KWIZDA VITAL + TALENDO EXTRA + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,2 kg + 2 l + 0,2 l + 2 kg	Gegen Peronospora Zur Stärkung des Abwehrsystems. Gegen Oidium und Schwarzfäule. Gegen Schadmilben und Oidium. + 2 l/ha Azospeed: N-betont, Mg und S in Trockenphasen
	Stadium 57 – 60 Kurz vor der Blüte		ZORVEC ZELAVIN* + FLOVINE (= ZORVEC ZELAVIN BRIA PACK) + TALENDO EXTRA + KARATHANE GOLD + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,4 l/10.000m ² + 0,8 kg + 0,2 l + 0,3 l + 2 kg	Roter Brenner, Schwarzfäule (TALENDO EXTRA), Botrytis und Phomopsis werden mit erfasst. Gegen Spring- und Heuwurm: 80 ml Spintor/ha oder 0,2 - 0,4 l Mimic/ha + 3 l/ha Azospeed: N-betont, Mg und S in Trockenphasen

Rebblüte

	Stadium 71 Abgehende Blüte / 1. Nachblüte		VIDERYO F + KUSABI (= KWIZDA WEIN PACK) + KWIZDA VITAL + KARATHANE GOLD + PRESTOP	2,5 l + 0,3 l + 2 l + 0,3 l + 2 kg	Nebenwirkung Botrytis Blattdünger zur Stärkung des Abwehrsystems + 3 l/ha Wuxal Mg gegen Mg-Mangel und Stiellähme; + 4 kg/ha RADAM EXTRA 520 gegen Traubenwelke
---	--	--	---	---	---

	Stadium 75 Schrottkorn- bis Erbsengröße	ZORVEC ZELAVIN* + FLOVINE (=ZORVEC ZELAVIN BRIA PACK) + TALENDO EXTRA + KARATHANE GOLD + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,4 l/10.000m² + 1,5 kg + 0,3 l + 0,3 l + 3 kg	Roter Brenner, Schwarzfäule (TALENDO EXTRA) und Botrytis werden mit erfasst. + 3 l/ha Wuxal Mg gegen Mg-Mangel und Stielähme; + 4 kg/ha RADAM EXTRA 520 gegen Traubenwelke
	Stadium 77 Beginn - Traubenschließen	VIDERYO F + KUSABI (=KWIZDA WEIN PACK) + CUPROFOR FLOW + PRESTOP	2,5 l + 0,3 l + 1 l + 2 kg	Sehr gute Botrytis Nebenwirkung. Gegen Sauerwurm und Zikaden: 125 g Steward/ha Gegen Sauerwurm: 120 – 160 ml Spintor/ha + 3 l/ha Wuxal Mg gegen Mg-Mangel und Stielähme; + 4 kg/ha RADAM EXTRA 520 gegen Traubenwelke
	Stadium 81 Reifebeginn	VIDERYO F + KUSABI (=KWIZDA WEIN PACK) + CUPROFOR FLOW	2,5 l + 0,3 l + 1 l	Sehr gute Botrytis Nebenwirkung. Cuprofor flow zur Abhärtung der Beerenhaut 160 ml/ha Spintor gegen Kirscheschifflye laut InsectWatch + 3 l/ha Wuxal Mg + 4 kg/ha RADAM EXTRA 520
	Stadium 85 Weichwerden der Beeren	KUPFER FUSILAN WG + KARMA SG	2,5 kg + 0,8 %	Kupfer Fusilan WG verbessert die Holzreife und Reintönigkeit der Weine. Traubenzone: 0,5%, max. 2 kg/ha in max. 250 l Wasser
	Stadium 89 Vollreife der Beeren	REBOOT + KARMA SG	0,4 kg + 0,8 %	Bei anhaltend starken Peronosporadruk zur Verringerung des Sporen-Ausgangsmaterials im Folgejahr. Traubenzone: 0,5%, max. 2 kg/ha in max. 250 l Wasser

Pfl.Reg.Nr.: Netzschwefel Kwizda: 1941, VinoStar: 3269, Kupfer Fusilan WG: 3621, Talendo Extra: 3342, Karathane Gold 2981, Kusabi: 3825, NissoVini: 3157-901, Prestop: 3680, Cuprofor flow: 3034-901, Reboot: 3640, Flovine: 2857-901, Zorvec Zelavine: 3989, Videryo F: 3783, Karma SG 3398.

* Zorvec Zelavine - Berechnung siehe Seite 5

*Beispiel letzte Vorbülte: 2,8m Reihenabstand; 80cm Laubwandhöhe =5700m² = 0,23 lt/ha +0,8 kg/ ha Flovine

Zur Beachtung: Aufwand/ha je nach Reihenabstand, Laubwandhöhe und Infektionsdruck. Spritzabstände (10 – 12 Tage), beidseitige gründliche Benetzung, Spritzdruck (max. 18 bar), Temperatur (nicht bei Hitze über 25 °C) und die Fahrgeschwindigkeit (5 – 6 km/h) beachten. 0,15 l Designer/ha bei Traubenwaschungen zusetzen.

Reihenfolge der Mischpartner: Zuerst Folienbeutel (Rührwerk erst nach Auflösen des Folienbeutels einschalten), dann WG- (wasserdispersg. Granulat), SC- (Suspensionskonzentrat) und zum Schluss EC-Produkte (Emulsionskonzentrat) bzw. flüssige Blattläuger in den Spritztank geben.

Kwizda

Agro

TALENDO EXTRA

Mit dem Extra im Talendo

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3342

Wartezeit:
30 Tage

Packungsgrößen:
1 l Flasche
0,25 l Flasche

Wirkstoffe:
Proquinazid
Tetraconazol

FRAC-Gruppen:
13, 3

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Tetraconazol – starker Wirkstoff gegen Oidium
- ▶ Längere Wirkungsdauer – erhöhte Sicherheit
- ▶ In den Versuchen hervorragende Wirkung
- ▶ Zusatzwirkung auf Schwarzfäule*

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 3x/Jahr
Rebstadien 55 bis 79

ANWENDUNG:

0,2 l Talendo Extra/ha
vorbeugend vor der Blüte

0,3 l Talendo Extra/ha
nach der Blüte

WIRKUNGSWEISE:

- Wirkt in erster Linie auf den Keimschlauch des Pilzes. Die Keimschläuche bilden kein Appressorium aus oder sie zeigen Anomalien in ihrer Entwicklung
- Unterdrückt auch die Sporenkeimung
- Reduziert die Vitalität der Sporen
- Stimuliert die Abwehrmechanismen der Pflanze



Talendo Extra verhindert effizient die Ausbildung der Haftorgane der Konidien

HINWEIS:

* Gleichzeitig auftretende Schwarzfäule wird mit-erfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkung vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dagegen eingesetzt werden.

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie hier:



SPIROX DUO

Die heilende Versicherung gegen Oidium

ÜBERSICHT:

Pfl.Reg.Nr. 3863/901

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgröße:
1 l Flasche

Wirkstoffe:
Spiroxamine
Difenoconazol

FRAC-Gruppen:
5 (G2), 3 (G1)

Max. Anzahl
Spritzen: 2

Rebstadium
Keltertrauben: 13-77
Tafeltrauben: 13-69

Wartezeit: 35 Tage

EMPFEHLUNG:

Spirox Duo ist ein systemisch wirksames Fungizid der Spitzenklasse. Beide Wirkstoffe werden über das Blatt aufgenommen und mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt. Spiroxamine aus der Gruppe der Spiroketamine hemmt die Sterolbiosynthese in pilzlichen Krankheitserregern und wirkt deshalb vorbeugend und kurativ. Difenoconazol aus der Gruppe der Triazole wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen ab (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Der zusätzliche Vorteil von Spirox Duo ist die kostenlose Wirkung (nicht zugelassen) gegen Roter Brenner und Schwarzfäule. Weiter wird durch Difenoconazol die Wirkungsdauer im Vergleich zu einem reinen Spiroxamin-Produkt deutlich erhöht.



* neue Zulassungen für Raumkulturen geben künftig die erlaubte Aufwandmenge / 10.000 m² (= 1 ha) behandelte Laubwandfläche an; die tatsächliche Aufwandmenge richtet sich nach der Laubwandfläche und errechnet sich aus dem Reihenabstand und der zu behandelnden Laubwandhöhe. Die max. erlaubte Aufwandmenge = 0,5 l/ha in Keltertrauben. Berechnung: Laubwandhöhe in m x 2 x 10.000m²/Reihenabstand in m = behandelte Laubwandfläche in m². Rechenbeispiel Seite 5.

ANWENDUNG:

Keltertrauben:
0,3 l/10.000 m²
behandelter Laubwandfläche*, max. 0,5 l/ha

Tafeltrauben:
0,3 l/10.000 m²
behandelter Laubwandfläche*, max. 0,38 l/ha

KUSABI

Einigartig gegen Oidium mit Botrytis Zusatzwirkung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3825

Gewässerabstand:

1 m

Packungsgröße:

1 l Flasche

Wirkstoff:

Pyriofenone

FRAC-Gruppe:

U8

Wartezeit: 28

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Neuer Wirkstoff Pyriofenone im Anti-Resistenz-Management
- ▶ Lange Wirkung
- ▶ Verteilung im Stock durch Dispense-Effekt
- ▶ Botrytis Zusatzwirkung

ANWENDUNG:

max. 3x/Jahr bei Infektionsgefahr bis BBCH 81

0,15 l Kusabi/ha

vor der Blüte

0,30 l Kusabi/ha

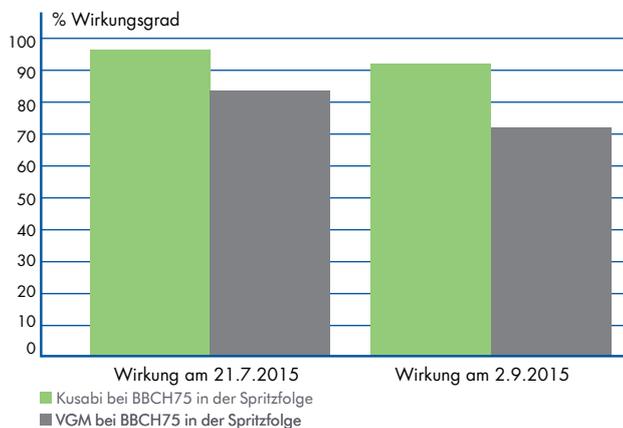
nach der Blüte

EMPFEHLUNG:

Der Wirkstoff von Kusabi ist hauptsächlich protektiv und zeigt eine gewisse Translaminarität. Dennoch sollte Kusabi unbedingt präventiv eingesetzt werden. Kusabi verhindert die Bildung der Haft- und Saugorgane der Pilze, wodurch das Eindringen des Pilzes ins Pflanzengewebe verhindert wird und die Trauben gesund bleiben. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbreitung auf der Pflanze. Kusabi kann somit von Beginn der Saison bis zur Beerenreife im Wechsel mit anderen Wirkstoffen angewendet werden. Eine gute Nebenwirkung gegen Botrytis (Herstellerangaben) wurde in den Versuchen festgestellt.

TRAUBENBONITUR WIRKUNG GEGEN OIDIUM

(Veitshöchheim - 2015, Kontrolle 67% bzw. 845 Befall)



PRESTOP

Der Botrytis-Schreck



ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3680

Wartezeit:

28 Tage

Packungsgröße:

1 kg Packung

Wirkstoff:

Gliocladium catenulatum

FRAC-Gruppe:

keine

Lagerung:

Verschlossen 2 Jahre bei 20 °C haltbar!

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Ausgezeichnete 3-fach Wirkung gegen Botrytis
- ▶ Keine chemischen Rückstände
- ▶ Keine Gefahr der Resistenzbildung
- ▶ Gute Mischbarkeit
- ▶ Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- ▶ Keinen negativen Einfluss auf die Weinqualität und Gärung
- ▶ Bio-tauglich

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 4x/Jahr
Rebstadien 67 bis 89

ANWENDUNG:

Wichtige Botrytis-Termine:

- a) Abgehende Blüte: **1,5 kg Prestop/ha**
- b) Vor Traubenschluss: **2 kg Prestop/ha**
- c) Weichwerden der Beeren: **2 kg Prestop/ha**

Gezielte Ausbringung in die Traubenzone
1,5 kg Prestop/ha (+ 0,15 l Designer)



WIRKUNGSWEISE:

Der parasitäre Pilz *Gliocladium catenulatum* hält Botrytis auf drei verschiedene Arten in Schach.

1. Direkte Abtötung von Botrytis durch Parasitierung („Pilz tötet Pilz“)
2. Hemmt das Wachstum von Botrytis durch Enzymproduktion
3. Verdrängt Botrytis durch schnelleres Wachstum

HINWEIS:

Prestop ist zugelassen gegen Pilzkrankheiten im Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Gemüsebau und gegen Blütenmonilia in Steinobst zugelassen.

WEIN - INSEKTIZIDSTRATEGIE

Möglichkeiten um Schaden abzuwehren

SITUATION:

- Durch zunehmenden Wegfall effizienter Insektizide und den starken Einsatz der Verwirrmethode meist in Kombination mit der ÖPUL-Maßnahme „Insektizidverzicht“ haben sich manche Schädlinge im Weinbau in den letzten Jahren wieder vermehrt ausbreiten können. So haben etwa Windenglasflügelzikaden (Überträger der Stolbur-Krankheit) wieder an Bedeutung zugenommen.
- Globalisierung und Erderwärmung fördern das Eindringen neuer invasiver Schädlinge in unsere Gefilde.
- Bei Massenvermehrungen können auch durch den heimischen Ohrwurm, aber auch durch Wespen, Maikäfer, Heuschrecken und Mäuse massive Schäden auftreten.



RHOMBENSPELLER, EULENARTEN - MIMIC, SPINTOR, STEWARD

Der Rhombenspanner überwintert als Raupe und beginnt schon sehr früh in der Saison (März/April) mit seiner Fraßtätigkeit an den jungen Knospen. Diese können dabei zur Gänze ausgehöhlt werden. Wird das Wetter schnell warm, öffnen sich die Knospen und der Wein „wächst weiterem Schaden“ davon. Bleibt es in dieser Phase länger kalt, kann es zu wirtschaftlichem Schaden mit vermindertem Austrieb und geringerem Traubenansatz kommen. Gleichzeitig auftretende Eulenraupen werden mit erfasst. Gegen früh und später auftretende Eulenraupen ist Mimic zugelassen.



SPRINGWURMWICKLER - MIMIC, SPINTOR, STEWARD

Der Springwurm-Falter ist wie der Rhombenspanner eher nachtaktiv. Er überwintert als Puppe aus der im April/Anfang Mai die Larve schlüpft und sich vornehmlich an jungen Blättern labt. TIPP: bei Bekämpfung der 1. Generation des Traubenwicklers (Heuwurm) wird der Springwurm gleichzeitig in Schach gehalten.



Stolbur

REBZIKADEN - STEWARD

Die Schwarzholzkrankheit ist in Österreich immer häufiger anzutreffen und gehört zu den Vergilbungskrankheiten. Die Ursache ist in der Übertragung von (Stolbur-) Phytoplasmen durch die Glasflügelzikade zu finden. Die Goldgelbe Vergilbungskrankheit wird durch die Amerikanische Rebzikade übertragen. Steward hat eine Zulassung gegen alle Rebzikaden.



Kräuselmilbe

SCHADMILBEN - NETZSCHWEFEL KWIZDA, ACORIT 250 SC

Kräuselmilben und Pockenmilben überwintern in den geschlossenen Knospen und wandern nach Knospenaufbruch stockaufwärts. Eine gegen Oidium durchgeführte Austriebsspritzung wirkt gegen Kräusel- und Pockenmilben. Geschädigte Triebe sind verkrüppelt, haben verkürzte Internodien, zeigen einen Zick-Zack-Wuchs und die Blätter vertrocknen. Bei starkem Druck und späteren Behandlungen kommt Samba K zum Einsatz. Acorit 250 SC ist in Wein gegen Spinnmilben zugelassen und wirkt auf Eier und Jungstadien.



Traubenwickler

EINBINDIGER UND BEKREUZTER TRAUBENWICKLER - MIMIC, SPINTOR, STEWARD, LEPINOX PLUS (BIO) UND PIRETRO VERDE (BIO)

Im österreichischen Weinbaugebiet kommen inzwischen beide Arten vor. Sie bilden 2 Generationen, den Heuwurm im April/Mai und den Sauerwurm im Juni/Juli. Direkter Schaden des Sauerwurms entsteht einerseits durch Einbohrung der Larven in die Beeren, andererseits stellen die Einbohrlöcher Eintrittspforten für Krankheiten (Botrytis) dar.



KIRSCHESSIGFLIEGE, OHRWURM, REBSTECHER - SPINTOR

Das einzige regulär zugelassene Insektizid gegen Gemeiner Ohrwurm, Kirschessigfliege und Rebstecher - äußerst wirksam!

SPINTOR

Das Universal-Insektizid

EXPERTENTIPP

Einsatz auch bei der
ÖPUL-Maßnahme
„Insektizidverzicht“
erlaubt.

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3296

Wartezeit:
14 Tage

Packungsgrößen:
100 ml Flasche
500 ml Flasche

Wirkstoff:
Spinosad

IRAC-Gruppe:
5



Weitere Informationen
zum Produkt finden Sie
hier:



WIRKUNGSWEISE:

Die Aufnahme erfolgt hauptsächlich durch Fraßaktivität
sowie über Kontakt mit dem Wirkstoff.

ANWENDUNG:

40 ml Spintor/ha gegen Rhombenspanner

80 ml Spintor/ha vor der Blüte gegen Heuwurm und Rebstecher

120 bis 160 ml Spintor/ha nach der Blüte gegen Sauerwurm

120 bis 160 ml Spintor/ha von Fruchtansatz bis Reifebeginn gegen Gemeinen Ohrwurm und Kirschessigfliege

HINWEIS:

Durch den Zusatz von 0,15 l Designer/ha kommt es zu einer besseren Verteilung des Spritzfilms und bei nachfolgendem Niederschlag zu verringertem Abwaschen nach Antrocknen.
Kein Zusatz bei Einsatz von Spintor gegen Kirschessigfliege!

EINZIGARTIG DA:

- ▶ **Wirksam gegen Traubenwickler, Rhombenspanner, Springwurm, Rebstecher, Gemeiner Ohrwurm und Kirschessigfliege**
- ▶ **Schnelle Wirkung und kurze Wartezeit von 2 Wochen**
- ▶ **Moderner Wirkstoff - perfekt für Resistenzmanagement**

REGISTRIERUNGSBEREICH:

max. 5x/Jahr, jedoch max.
1 x Rebstecher
(Zigarrenwickler),
1 x Rhombenspanner,
4 x Traubenwickler,
2 x Springwurm,
2 x Gemeiner Ohrwurm,
2 x Kirschessigfliege

Rebstadien 15 bis 85

MIMIC

Bekämpft Schädlinge von Beginn an

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2620

Wartezeit:
Traubenwickler:
21 Tage

Packungsgröße:
1 l Flasche

Wirkstoff:
Tebufenozide

IRAC-Gruppe:
18

EINZIGARTIG DA:

- ▶ **Für den frühen Einsatz**
- ▶ **Gegen Rhombenspanner, Springwurm und Traubenwickler**
- ▶ **Zulassung gegen wichtige Schädlinge in Kernobst**

REGISTRIERUNGSBEREICH:

1 x Rhombenspanner (BBCH 01-15;
10-14 Tage Abstand)
2 x Springwurm (BBCH 05-55)
2 x gegen Traubenwickler
(14 Tage Abstand)

Insgesamt nicht mehr als 3
Anwendungen pro Jahr und Kultur

ANWENDUNG:

0,2 l/ha gegen Rhombenspanner

2 x 0,4 l/ha gegen Springwurm

2 x 0,8 l/ha gegen Traubenwickler

2 x 0,4 l/ha gegen Eulenraupen



Eigelege Springwurmwickler

WIRKUNGSWEISE:

Mimic ist ein Insektenwachstumsregulator zur Bekämpfung verschiedener Schmetterlingslarven. Der Wirkstoff wird vorwiegend über Fraß aufgenommen. Danach kommt es zu einer verfrühten Häutung von einem Larvenstadium ins andere. Mimic gehört deshalb zur Gruppe der Häutungsbeschleuniger und wirkt am aller besten auf Junglarven.

STEWARD

Das Aus für Rebzikaden und Traubenwickler

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2737

Wartezeit:
10 Tage

Packungsgrößen:
250 g Dose
1 kg Dose

Wirkstoff:
Indoxacarb

IRAC-Gruppe:
22A

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Wirksam gegen Traubenwickler, Rhombenspanner, Springwurm und Rebzikaden
- ▶ Wirkstoffwechsel mit Spintor = Resistenzmanagement

REGISTRIERUNGSBEREICH:

3 x/Jahr

ANWENDUNG:

75 g Steward/ha vor und 125 g Steward/ha nach der Blüte

Rebzikade: 125 g/ha meist Ende Juni (Warndienst beachten!)

WIRKUNGSWEISE:

Steward mit dem hochwirksamen Indoxacarb und dem Knockdown-Effekt für sofortigen Stopp der Nahrungsaufnahme und Absterben der Schädlinge. Steward wird ab der Eiablage bis zum Raupenschlupf angewendet. Beste Wirkung zeigt Steward gegen Traubenwickler beim Raupenschlupfbeginn. Gegen den Sauerwurm sind meist 2 Behandlungen erforderlich. Bei der Traubenwicklerbekämpfung werden Junglarven der Amerikanischen Rebzikade mit erfasst.

DOPPELWIRKUNG:

Steward zeichnet sich durch eine hervorragende Kontakt- und Fraßwirkung gegen alle Larvenstadien (Raupe-) mit gleichzeitiger ovizider Wirkung (gegen Eier) aus.

HINWEIS:

Steward hat eine sehr gute Wirkung (nicht zugelassen) gegen den Gemeinen Ohrwurm.

LEPINOX PLUS

Die neue Generation der Schädlingsbekämpfung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3657

Gebinde:
1 kg

Wartezeit:
0 Tage

Wirkstoff:
Bacillus thuringiensis var.
Kurstaki

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Innovativ, effektiv und günstig
- ▶ Nicht schädlich für Nützlinge, Menschen und Wirbeltiere!
- ▶ Keine Wartezeit – nicht rückstandsrelevant



Kulturen	Schützt vor
Weinbau	Einbindiger und bekreuzter Traubenwickler
Kernobst	Rotbrauner Schalenwickler, Brauner Obstbaumwickler, Fruchtschalenwickler
Steinobst	Wickler, Pfirsichmotte
Erdbeeren	Afrikanischer Baumwollwurm, Zuckerrübeneule, Baumwollkapselwurm
Wurzel-, Knollen-, Stängel-, Blatt-, Frucht-, Hülsengemüse, Feldsalat, Kräuter	Eulenraupen
Blatt-, Kopf- und Blumenkohle	Eulenraupen, Kohlschabe
Tomaten	Eulenraupen, Tomatenminiermotte
Hopfen	Maiszünsler
Zierpflanzen	Eulenraupen, Buchsbaumzünsler

ANWENDUNG:

Beste Ergebnisse erzielt man bei Anwendung kurz nach Eiablage (Aufwandmenge 0,6 kg/ha vor der Blüte und 1 kg/ha nach der Blüte). Die Wirksamkeit kann durch Zugabe von 0,15 l/ha Designer verbessert werden.

WIRKUNGSWEISE:

Die neue Generation des *Bacillus thuringiensis* produziert besonders effektive Cry-Proteine, die den Darm von Schädlingsraupen schädigen und diese rasch abtöten!



KABUKI GO

kein „Buckeln“ mehr mit dem neuen Pack

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2907

Wartezeit:
keine

Packungsgröße:

2 l
(1 l Kabuki + 1 l Gondor)
10 l
(5 l Kabuki + 5 l Gondor)

Wirkstoff:

Pyraflufen-ethyl

HRAC-Gruppe:

E14

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Zeitersparnis durch weniger Arbeit
- ▶ Schnelle und nachhaltige Wirkung
- ▶ Keine Stockverletzungen
- ▶ Anwendung die ganze Vegetationsperiode erlaubt

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Ab dem 3. Standjahr:
1 x 0,2 % max. 0,8 l Kabuki
+ 0,8 l Gondor/ha
oder
2 x 0,1 %, max. 0,4 l Kabuki
+ 0,4 l Gondor/ha

ANWENDUNG:

Kabuki und Gondor sind immer im Verhältnis 1:1 mit mindestens 150-200 l Wasser/ha auszubringen. Im Splittingverfahren mit Abschirmvorrichtung 2 x mit **0,2 l Kabuki + 0,2 l Gondor/ha** wird erfahrungsgemäß eine sehr gute Wirkung und Nachhaltigkeit erzielt. Die Kombipacks reichen mit dieser Strategie für 5 bzw. 25 ha. Gondor sorgt für eine noch schnellere Penetration des Wirkstoffes und reduziert die Abdrift.

WIRKUNGSWEISE:

Kabuki ist ein PPO-Hemmer und schädigt die Chlorophyll-Synthese. Kabuki ist nicht systemisch! Geschädigt werden ausschließlich chlorophyllhaltige Pflanzenteile. Daher immer Abschirmvorrichtung verwenden.



KATANA

Wirkungssichere Unkrautbekämpfung

EXPERTENTIPP

Alle wichtigen
Unkräuter werden
anhaltend bekämpft.

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3106-901

Wartezeit:
90 Tage

Packungsgrößen:

50 g Dose
200 g Dose

Wirkstoff:

Flazasulfuron

HRAC-Gruppe:

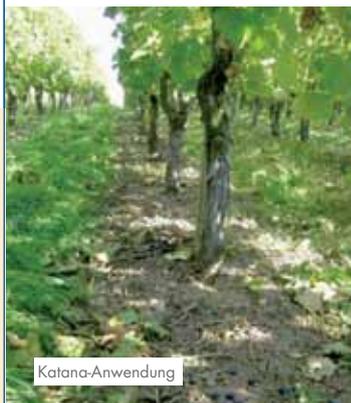
B2

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Boden- und Blattwirkung

REGISTRIERUNGSBEREICH:

1 x/Jahr
in Weinreben ab dem 4. Standjahr



Katana-Anwendung

ANWENDUNG:

40 g Katana/ha
+ 1 %ig Glyphosate +
0,25 l Gondor/
100 l Spritzbrühe bei
60 cm Unkrautstreifen.

Gondor verringert Abdrift und erhöht die Benetzung und Penetration.

WIRKUNGSWEISE:

Katana gehört zur Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird sowohl über das Blatt als auch über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen. Mit dem Saftstrom findet eine Verteilung in der Pflanze statt. Die Unkräuter stellen das Wachstum unverzüglich ein, verfärben sich und sterben anschließend langsam ab. Aufgrund seiner Blatt- und Bodenwirkung verhindert Katana auch den Neuaufbau aus Samen und besitzt eine Wirkungsdauer von mehreren Monaten.



Die Unkrautkontrolle mit Katana im Frühjahr kann mit Kabuki Go und Focus Ultra (Gräser) kombiniert werden.

TRICO

Gegen Rehwildverbiss

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2787

Wartezeit:

75 Tage
(in Ertragsanlagen)

Packungsgrößen:

5 l Kanister
10 l Kanister

Wirkstoff:

Schaffett

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Sicherer und langer Schutz vor Wildverbiss
- ▶ Einfache Anwendung und lange Wirkungsdauer
- ▶ Breite Zulassung auch in gefährdeten Feldkulturen

ANWENDUNG:

10 - 15 l Trico/ha mit
50 - 75 l Wasser

Junganlagen nach dem Austrieb, ab dem 3-Blattstadium.
Ertragsanlagen nach dem Austrieb, ab dem 3-Blattstadium bis zur Blüte. 1 - 2 x mit Rücken- oder Tunnelspritze **ohne Mischungspartner** ausbringen.

WIRKUNGSWEISE:

Trico wirkt als Repellent durch Duft- und Geschmackstoffe. Es hat eine hervorragende Rehwildverbisswirkung, die 4 - 6 Wochen anhält.

HINWEIS:

Trico ist auch zugelassen im Ackerbau gegen Wildverbiss in Mais, Sonnenblumen, Raps, Soja, in Holunder und Hopfen. Im Forst wird Trico gegen Wildverbiss, Schälern und Fegen eingesetzt.



PH-OPTI

pH-Wert und Wasserhärte beeinflussen Spritzmittel-Wirkung

EXPERTENTIPP

pH-Opti **sichert** die **Wirkung** ihrer Pflanzenschutzmittel ab.

ÜBERSICHT:

Packungsgröße:
5 l Kanister

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Verbesserung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln
- ▶ Bessere Aufnahme in den Saftstrom (systemisch)
- ▶ Einfache Senkung des pH-Wertes
- ▶ Kostengünstige Lösung

ANWENDUNG:

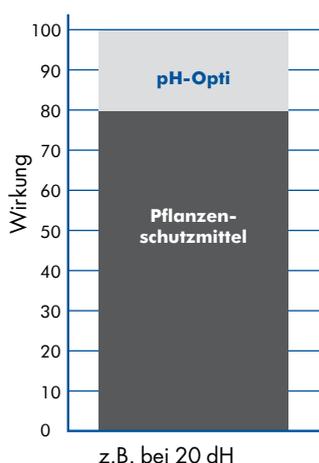
0,2 l pH-Opti auf 100 l Spritzbrühe.

Eigene Messungen der Spritzbrühe durchführen, ob der ideale pH-Wert erreicht wurde (6 bis 6,5), besonders wichtig bei hartem Wasser.

Die meisten Pflanzenschutzmittel wirken optimal bei einer Wasserhärte unter 12 Grad dH. Viele Gebiete in Österreich weisen Härtegrade über 20 dH auf (hartes Wasser). Pflanzen wachsen besser bei weichem Wasser, da mehr Kohlendioxid für die Photosynthese vorhanden ist!

MIT DEM EINSATZ VON PH-OPTI

haben Sie volle Wirkungssicherheit bei hartem Wasser



DIE LÖSUNG:

pH-Opti ist der ideale Regulator zur Einstellung des optimalen pH-Wertes der Spritzbrühe. Die Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel wird dadurch deutlich verbessert und abgesichert (abgepuffert).

GONDOR

Der Wirkungsverstärker für Herbizide

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

1 l Flasche
5 l Kanister

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Verbessert die Tröpfchenanhaftung
- ▶ Reduziert Abdrift der Spritzbrühe
- ▶ Verbessert das Eindringen der aktiven Stoffe ins Blatt

ANWENDUNG:

0,25 l Gondor/100 l

Spritzbrühe als Wirkungsverstärker für **Herbizide**

WIRKUNGSWEISE:

Multifunktionale Wirkung: Abdriftminderung - Benetzung - Anhaftung - Eindringen



DESIGNER

Holt mehr Leistung aus Fungiziden und Insektiziden

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

1 l Flasche
5 l Kanister

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Größere benetzte Fläche - wichtig bei schwer benetzbaren Insekten
- ▶ Gute Verteilung auf der Blattoberfläche
- ▶ Enorme Regenbeständigkeit

ANWENDUNG:

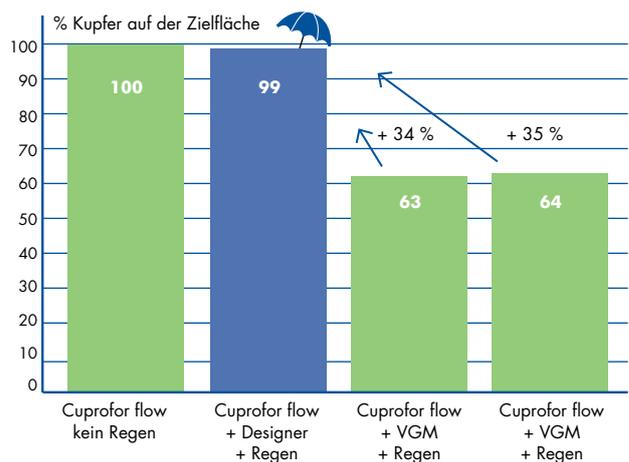
0,15 l Designer/ha als perfekter Aktivator für **Fungizide** und **Insektizide**

WIRKUNGSWEISE:

- **Benetzungsfunktion:** größere benetzte Fläche
- **Stickerfunktion:** schützt die aktiven Stoffe vor dem Abwaschen durch Regen
- **Retentionsfunktion:** verhindert Spritzverlust durch Zerstäuben der auftretenden Tropfen

STICKERFUNKTION VON DESIGNER

(Quelle: Versuche durchgeführt von De Sangosse)



Durch den Zusatz von Designer werden die aktiven Stoffe vor der Abwaschung durch Regen geschützt.

AZO-SPEED

Der TOP Blattdünger für Ihre Weingärten

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

20 l Kanister
200 l Fass
1.000 l Fass

Nährstoffe:

300 g/l N
33 g/l MgO
67 g/l SO₃l

EINZIGARTIG DA:

- ▶ 100 %ig wasserlöslicher Mehrnährstoffdünger
- ▶ Flüssigdünger mit Stickstoff, Magnesium und Schwefel
- ▶ Bessere Traubenqualität (gegen Stielähme) und Rebenholzreife
- ▶ Einfache Anwendung – sichere Wirkung
- ▶ Verträgliche Alternative zur Mischung Harnstoff + Bittersalz



Optimale Nährstoffversorgung - höhere Assimilationsleistung

AZO-SPEED wirkt mit verzögerter Stickstoff-Freisetzung nachhaltig, ist eine einzigartige flüssige Formulierung - gebrauchsfertig und stabil. Ist speziell in Trockenphasen die N-Versorgung nicht mehr gewährleistet, sorgt AZO-SPEED für ein ausgeglichenes Wachstum.

AZO-SPEED ist mit allen Produkten mischbar, reduziert Verdunstungs- und Abwaschverluste, bewirkt eine bessere Durchdringung und hilft gegen Stielähme.



ANWENDUNGEN:

vor der Blüte **2 Anwendungen je 3 l/ha**
Späte N-Gaben nach der Blüte können durch „aufgeblähte“ Zellen das Infektionsrisiko erhöhen.

WASSERAUFWANDMENGE:

mind. 200 l/ha
Anwendung bis ca. 25 °C

KWIZDA VITAL

Flüssiger NK-Dünger zur Stärkung der Pflanze

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

10 l Kanister
200 l Fass

Nährstoffe:

41 g/l N
210 g/l K₂O
Spurenelemente

ph-Wert:

6 - 6,5

Dichte:

1,3 kg/l

EINZIGARTIG DA:

- ▶ Schnelle und effiziente Wirkung über das Blatt
- ▶ Erhöht die Vitalität und Robustheit der Pflanze gegen biotische und abiotische Schadfaktoren
- ▶ Verbessert Ertrag, Qualität, Aroma, Geschmack und Farbe der Trauben
- ▶ Fördert das Wurzelwachstum



ANWENDUNG:

Vorblüte bis Nachblüte (bis BBCH 79)

max. 4 mal 1 - 3 l/ha

als Tankmischungspartner bei Fungizidspritzungen

HINWEIS:

Kwizda Vital versorgt die Kulturpflanzen mit den enthaltenen Nährstoffen und Spurenelementen über das Blatt. Dadurch werden kurzfristige Stresssituationen besser überstanden, die Kulturpflanzen sind robuster gegenüber biotischen (pilzlichen) und abiotischen Schaderregern und schöpfen dadurch ihr Leistungspotenzial besser aus.

PRAKTISCHER TIPP:

Durch den speziellen Neutralisationsprozess liegt der pH-Wert bei 6 - 6,5 (Mitbewerberprodukte pH-Wert 4 - 5). Dadurch sind Beimischungen von Sulfaten und Carbonaten zur Spritzbrühe mit einem pH-Wert über 10 möglich. Kwizda Vital als letzte Komponenten der Spritzbrühe hinzufügen.

WEIN - BLATTDÜNGERSTRATEGIE

Möglichkeiten um Mangelsituationen vorzubeugen

Stabile, angemessene Erträge, gesunde Trauben und hohe Weinqualitäten setzen eine optimale Nährstoffversorgung voraus. Für eine optimale Ernährung der Rebe müssen die Makro- und Mikronährstoffe in ausreichender Menge vorhanden sein und in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Der Nährstoffbedarf sollte während der gesamten Vegetationsperiode gesichert sein. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, so wird das Auftreten von Stoffwechselstörungen bei der Weinrebe sehr wahrscheinlich. Dazu zählen die Chlorose, die Stielähme und die Traubenwelke sowie Wachstumsdepressionen und Qualitätsminderungen.

WUXAL MAGNESIUM GEGEN MAGNESIUMMANGEL UND STELLÄHME:

ANWENDUNG:

3 - 5 l Wuxal Magnesium/ha nach der Blüte, bei Traubenschluss und bei Reifebeginn

Nährstoffe: 180 g/l Mg, 45 g/l B, 15 g/l Mn

Wuxal Magnesium wirkt pflanzenstärkend über die im Produkt enthaltenen Aminosäuren und erhöht die Zuckergrade der Weintrauben. Das Produkt wird sehr rasch von der Pflanze aufgenommen, ist gut pflanzenverträglich und ist mit Pflanzenschutzmitteln mischbar.

BLATTGRÜN NFE GEGEN CHLOROSE:

ANWENDUNG:

2 - 4 l Blattgrün NFe/ha besonders in Chlorosegefährdeten Weingärten ab 30 cm Triebblänge mehrmals einsetzen

Nährstoffe: 50 g/l Fe, 200 g/l N

Blattgrün NFe sorgt für grünere Blätter. So kommt es zu einer besseren Assimilationsleistung. Der Stickstoff im Produkt wirkt als „Motor“ für die Pflanze. Das Produkt ist besonders pflanzenverträglich, wird aufgrund der Formulierung sehr rasch von der Pflanze aufgenommen und ist mit Pflanzenschutzmitteln mischbar.

RADAM EXTRA 520 GEGEN TRAUBENWELKE:

ANWENDUNG:

3 kg Radam Extra 520/ha ab 30 cm Triebblänge am besten jeder Spritzung bis zum Abschluss zusetzen

Nährstoffe: 520 g/kg K, 180 g/kg S

Radam Extra 520 wirkt gegen Welkeerscheinungen an Trauben und Blättern und erhöht die Widerstandskraft gegen Dürre und Pilzkrankheiten. Durch den Einsatz von Kalium wird die Trauben- und Weinqualität sowie die Holzreife und Frosthärte der Rebe verbessert. Beim Einsatz von Kaliumsulfat-Blattdüngern ergeben sich keine negativen Wechselwirkungen mit der Wirksamkeit von Fungiziden.

ZEITRASTER FÜR EINEN SINNVOLLEN EINSATZ VON BLATTDÜNGERN



2 - 3 l/ha AZO-Speed

2 - 4 l/ha Blattgrün NFe

Wuxal Magnesium

Radam Extra

1 - 3 l/ha Kwizda Vital

BEDARFSPLANUNG 2022

Produkt		Aufwand/ha vor der Blüte	Aufwand/ha nach der Blüte	Gesamt/ha im Jahr	Mein Bedarf x ... ha =	Packungsgrößen
GEGEN OIDIUM, PERONOSPORA, SCHWARZFÄULE						
● Kwizda Wein Pack (Videryo F + Kusabi)		1,25 l + 0,15 l	2,5 l + 0,3 l	1 Pkg.		1 x 5 l 1 x 1 l
GEGEN OIDIUM						
● Karathane Gold	EC	0,3 l	2 x 0,3 l	0,9 l		1 l, 5 l
● Kusabi	SC	0,15 l	0,3 l	0,45 l		1 l
● Karma 	SG		0,8 %; max. 5 kg	ca. 5 – 6 kg		10 kg, 20 kg
● Netzschwefel Kwizda	WG	13,5 kg	3 kg	16,5 kg		25 kg
● Spirox Duo*	EC	0,3 l/10.000m ²	0,3 l/10.000m ²			1 l
● Talendo Extra	EC	0,2 l	0,3 – 0,4 l	0,7 l		1 l
GEGEN PERONOSPORA						
● Zorvec Zelavin Bria*	OD WG	0,4 l/10.000m ² + 0,8 kg/ha	0,4 l/10.000m ² + 1,5 kg/ha	1 Pkg. für ca. 4-5 ha		6 kg (1 l + 5 kg)
● Cuprofor flow	SC	0,6 – 1,5 l	1 – 2,5 l	1 l		1 l, 5 l
● Kupfer Fusilan	WG	1,25 kg	2,5 kg	2,5 kg		5 kg
● Reboot	WG	0,2 kg/ha	0,4 kg	0,7 kg		1 kg
GEGEN BOTRYTIS						
● Karma	SG		0,8 %; max. 5 kg/ha (Traubenzone: 0,5 %; max. 2 kg/ha)	2 – 5 kg		10 kg, 20 kg
● Prestop	WP		1,5 - 2 kg	4 kg		1 kg
GEGEN SCHÄDLINGE						
● Mimic	SC	0,2 – 0,4 l	0,6 – 0,8 l	0,6 l		1 l
● Spintor	SC	40 – 80 ml	120 – 160 ml	0,4 l		0,1 l, 0,5 l
● Steward	WG	75 g	125 g	250 – 325 g		250 g, 1 kg
● Acorit 250 SC	SC	0,32 l		0,32 l		0,5 l
BLATTDÜNGER						
● KwizdaVital		1,0 - 2,0 l	2,0 - 3,0 l	5 l		10 l, 200 l
● AZO-SPEED		3 l	5 l	20 l		20 l, 200 l, 1000 l
● Blattgrün NFe		1,5 – 2 l	2 – 4 l	10 l		1 l, 5 l
● Wuxal Eisen Plus		3 x 2 l		6 l		10 l
● Wuxal Mg			3 – 5 l	10 l		10 l
● Wuxal Top N		3 l	5 l	20 l		10 l, 20 l, 200 l
● Radam extra 520		3 kg	4 – 5 kg	20 kg		4 kg, 16 (4 x 4) kg
GEGEN UNKRÄUTER, STOCKAUSTRIEBE UND WILDVERBISS						
● Katana	WG	200 g = 40 g Unkrautstreifen		40 g		50 g, 200 g
● Kabuki Go	EC	2 mal	0,2 l + 0,2 l	1 x 2 l Pkg.		2 l, 10 l Packung
● Trico	EW	10 – 15 l	10 – 15 l	20 – 30 l		5 l, 10 l

* Aufwandmenge richtet sich nach der behandelten Laubwandfläche

● Dünger/Sonstige

● Herbizide

● Insektizide/Akarizide

● Fungizide

Weinbau
Außendienst Video:



Weinbau
Webinar:



Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, A - 1010 Wien
Tel: +43 5 9977 40, Fax: +43 5 99 77 10-280
E-Mail: agro@kwizda-agro.at, Web: www.kwizda-agro.at

Kwizda
Agro